

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	V
<i>Einführung</i> .....	XI
<b>1. Epidemiologie des Drogenkonsums (Kreuzer)</b> .....	1
<i>1.1 Schlüsselbegriffe</i> .....	1
1.1.1 Drogen .....	1
1.1.1.1 Drogenarten .....	1
1.1.1.2 Drogenkonsum .....	6
1.1.1.3 Drogenabhängigkeit – Sucht .....	7
1.1.1.4 Drogenkontrolle .....	8
1.1.2 Delinquenz .....	9
1.1.3 Epidemiologie .....	10
<i>1.2 Erkenntnisse über Umfang und Entwicklung des Drogenkonsums</i> .....	11
1.2.1 Erkenntnisquellen und Forschungsmethoden allgemein .....	11
1.2.2 Kriminalstatistische Erkenntnisse .....	11
1.2.2.1 Allgemeines .....	11
1.2.2.2 Drogen-Sicherstellungen und tatsächlicher Bedarf .....	14
1.2.2.3 Tatverdächtige .....	17
1.2.2.4 „Verbraucher harter Drogen“ .....	18
1.2.2.5 Drogentodesfälle .....	19
1.2.3 Epidemiologische Erkenntnisse aus der Dunkelfeldforschung .....	21
1.2.3.1 Methodische Vorfragen .....	21
1.2.3.2 Normalität und Ubiquität von Drogen- und Delinquenzerfahrung .....	22
1.2.3.3 Trends im Drogenkonsum junger Menschen .....	25
1.2.3.4 Einstiegsdrogen, Drogensequenzen und die sog. Schrittmachertheorie .....	27
1.2.3.5 Sucht-, Flucht-, Delinquenzsymptome .....	32
<b>2. Erscheinungsformen und Entstehungsbedingungen von Drogendelinquenz (Kreuzer)</b> .....	37
2.1 <i>Einteilungen der Drogendelinquenz</i> .....	37
2.2 <i>Die wichtigsten Erscheinungsformen der Drogendelinquenz</i> .....	39
2.2.1 Der illegale Drogenhandel .....	39

2.2.1.1	Entwicklung und Struktur des Marktes: Die Händler-Hierarchie .	39
2.2.1.2	Dealer-Rollen . . . . .	43
2.2.1.3	Vergleichende Beschreibung in- und ausländischer örtlicher Drogen- Umschlagplätze . . . . .	45
2.2.2	Drogenbezug über Ärzte und Apotheken . . . . .	47
2.2.3	Vermögens- und Verwahrlosungs-Delinquenz . . . . .	50
2.2.3.1	Bettelei, Diebereien, Betrügereien . . . . .	51
2.2.3.2	Prostitution und Zuhälterei . . . . .	53
2.2.4	Aggressionsdelinquenz . . . . .	56
2.2.4.1	Die Aggressions-Reduktions-These . . . . .	56
2.2.4.2	Situationen und Erscheinungsformen von Aggressionsdelikten . . .	57
2.2.4.3	Aggressionspotential einzelner Drogen . . . . .	59
2.3	<i>Die Drogen-Szene als Subkultur . . . . .</i>	62
2.3.1	Das Subkulturmodell . . . . .	62
2.3.2	Kultureller und sozialer Hintergrund der Szene-Population . . . . .	63
2.3.3	Entwicklung der Drogen-Szene . . . . .	67
2.3.4	Strukturen der Drogen-Szene . . . . .	68
2.3.5	Drogen-Subkultur in Haftanstalten . . . . .	69
2.4	<i>Drogen- und Delinquenzkarrieren . . . . .</i>	71
2.4.1	Karrierebegriff und Fixerkarriere . . . . .	71
2.4.2	Sozialpsychologische Analyse des Weges in die Drogen-Szene und Drogenabhängigkeit . . . . .	73
2.4.2.1	Verleiten zum ersten Drogenerlebnis . . . . .	73
2.4.2.2	Vom Konsumenten zum Dealer . . . . .	76
2.4.2.3	Der weitere Weg zum Fixer . . . . .	77
2.4.2.4	Erfolg und Mißerfolg im Karriereabbruch . . . . .	80
2.4.3	Delinquenzbelastung bei Fixern . . . . .	82
2.4.4	Der Fixer im Vergleich zum „klassischen Morphinisten“ . . . . .	83
2.4.5	Das Verhältnis von Drogen- und Delinquenzkarrieren . . . . .	85
3.	<b>Strafjustizielle Kontrolle des Drogenumgangs (Kreuzer) . . . . .</b>	87
3.1	<i>Hauptfragen einer Drogenpolitik . . . . .</i>	87
3.1.1	Unterscheidung legaler und illegaler Drogen . . . . .	87
3.1.1.1	Die Problematik der Unterscheidung allgemein – Mythen der Drogenpolitik . . . . .	87
3.1.1.2	Die Cannabis-Frage im besonderen . . . . .	91
3.1.2	Grundstrategien einer Drogenpolitik . . . . .	94
3.1.3	Konflikte im Miteinander kriminal- und sozialpolitischer Ansätze	97
3.2	<i>Die Polizei als entscheidende Instanz kriminalrechtlicher Drogen- kontrolle . . . . .</i>	98

3.2.1	Ausgangspunkt: Empirische Strafverfahrenswissenschaft .....	98
3.2.2	Strategien polizeilicher Drogenkontrolle .....	99
3.2.3	Institutionelle und organisatorische Umsetzung der Kontrollstrategien .....	102
3.2.4	Taktische Probleme: Untergrundfahndung und V-Mann .....	103
3.2.4.1	Kriminologische Aspekte .....	103
3.2.4.2	Verquickung kriminologischer und rechtlicher Aspekte in der V-Mann-Problematik .....	106
3.3	<i>Strafrechtsanwendung und Therapieüberleitung</i> .....	109
3.3.1	Verhältnis von Zwang und Freiwilligkeit .....	109
3.3.2	Recht und Wirklichkeit bei der Anwendung des geänderten BtMG .....	111
3.3.3	Fragwürdigkeiten in strafjustiziellen Therapieverständnissen .....	113
<b>4.</b>	<b>Therapie, Rehabilitation, Prävention (Wille)</b> .....	<b>119</b>
4.1	<i>Entwicklung der Drogenhilfe in der Bundesrepublik</i> .....	120
4.2	<i>Gesundheitspolitische Probleme der heutigen Drogenarbeit</i> .....	124
4.2.1	Kostenverlagerung .....	124
4.2.2	Betäubungsmittelgesetz und Therapie .....	126
4.2.3	AIDS und Meldepflicht .....	126
4.2.4	Die Diskussion um Methadon/Polamidon .....	127
4.3	<i>Ambulante Betreuung von Drogenabhängigen</i> .....	130
4.3.1	Arbeitsbereiche der Beratungsstelle im Therapieverbund .....	130
4.3.2	Erstkontakt und therapeutische Grundhaltung des Beraters .....	132
4.3.3	Weiterführende Betreuung und ambulante Therapie .....	135
4.3.4	Betreuung von Angehörigen und Bezugspersonen .....	138
4.3.5	Betreuung und Prophylaxe bei AIDS und anderen Begleiterkrankungen .....	141
4.4	<i>Klinische Entgiftung</i> .....	145
4.4.1	Entzugserscheinungen und ihre Ursachen .....	145
4.4.2	Harter und weicher klinischer Entzug .....	147
4.4.3	Drogennotfälle .....	148
4.5	<i>Stationäre Langzeittherapie</i> .....	149
4.5.1	Psychosoziale Probleme nach dem Drogenentzug .....	149
4.5.2	Entwöhnungsbehandlung und therapeutische Gemeinschaft .....	150
4.5.3	Berufliche und soziale Wiedereingliederung .....	153
4.6	<i>Nachsorge und Rückfallprävention</i> .....	154
4.7	<i>Prävention</i> .....	157
4.7.1	Primärprävention: Abschreckung oder Lebenshilfe .....	158

4.7.2	Sekundärprävention: Betreuung Drogengefährdeter und ihrer Bezugspersonen .....	159
4.8	<i>Ergebnisse und Ausblick</i> .....	162
	<i>Materialien</i> .....	165
	<i>Lösungen zu den Aufgaben</i> .....	201
	<i>Literaturverzeichnis</i> .....	223
	<i>Sachverzeichnis</i> .....	227